

Grausames Ende

Am 6. März wurde ich zu einem verletzten Reh gerufen. Ein wilderner Weimaraner-Rüde hatte ein Schmalreh gefangen. Er fraß dem Reh bei lebendigem Leib aus der Keulenmuskulatur ein großes Stück heraus, wie mir zwei Zeugen berichteten. Das Schmalreh wurde von einem Jäger mit der blanken Waffe erlöst. Leider ist dies nicht der erste Fall. Derselbe Hund hat schon einmal in meinem Revier gewildert. Auf meine Bitten bei der Familie (keiner ist Jäger) gab es keine entsprechende Reaktion, also erstattete ich Anzeige.

Werner Rehwald



Foto: Werner Rehwald

Dem lebenden Reh wurde die Bauchdecke aufgerissen und aus der Keule gefressen.